



# Jahresbericht 1997



Hallenmeisterschaft  
 Trainingslager auf Rab  
 1. Schleiferl-Turnier  
 Verbandsrunde  
 50 Jahre SVM  
 Vereinsmeisterschaften  
 Planungen für Tenniszeitung  
 2. und 3. Schleiferl-Turnier  
 Doppel-Turnier in Moosthenning  
 Neue Vorstandschaft

Seite 2-3  
 Seite 4-5  
 Seite 6-7  
 Seite 8-10  
 Seite 11  
 Seite 12-13  
 Seite 15  
 Seite 16-17  
 Seite 18  
 Seite 19

# 3. Hallenmeisterschaft mit 4 Wettbewerben

Am 8./9. bzw. 16. März wurden bereits zum 3. Mal Hallenmeisterschaften in Mengkofen ausgetragen, und um das Herren-Doppel auf jetzt 4 Bewerbe ausgeweitet. Mit 27 Spielerinnen und Spielern blieb die Beteiligung zwar etwas hinter den Erwartungen zurück, was bei ausreichenden Herren, hauptsächlich an den sich "drückenden" Damen lag.

## **Dritter Hallen-Einzeltitel für Wolfgang Otte**

Mit 10 Teilnehmern war das Herren-Einzel sehr gut frequentiert, und in zwei Vorrundengruppen wurden die Finalisten ermittelt. In Gruppe A hatte Titelverteidiger Wolfgang Otte in den entscheidenden Spielen gegen den Dritten Erwin Schmerbeck (4:1, 5:3) und den Tabellenzweiten Marcus Meier (4:1, 3:5, 4:1) zwar Mühe, konnte sich aber doch sicher fürs Finale qualifizieren. Etwas spannender verlief es in Gruppe B, wo Armin Huber das entscheidende Spiel um den Finaleinzug gegen Georg Kronwitter nur knapp mit 5:4, 5:3 gewinnen konnte, und erstmals in einem Hallenfinale stand. Um den Einzug ins kleine Finale musste dann Georg Kronwitter noch hart kämpfen, ehe er Berni Huber (2:4, 5:3, 4:2) und Alfred Stoller (4:2, 0:4, 5:3) auf Distanz halten konnte. Im Endspiel setzte sich dann Wolfgang Otte klar mit 4:2, 4:1 gegen Armin Huber durch, und holte sich seinen 3. Titel. Platz 3 ging an Marcus Meier, der Georg Kronwitter überraschend deutlich besiegte.

## **Helga Sattler zum 2. Mal in der Halle erfolgreich**

Das Damen-Einzel war nach zwei kurzfristigen Absagen mit nur noch drei Spielerinnen besetzt, die um den Titel spielten. Im entscheidenden Spiel holte sich dann Helga Sattler mit einem 6:3, 6:4-Sieg gegen Renate Steinbauer den Titel - ihren Zweiten nach 1995. Renate Steinbauer wurde damit Vizemeisterin vor Claudia Schmerbeck.

## **Claudia Schmerbeck/Wolfgang Otte verteidigen Mixed-Titel erfolgreich**

Das Mixed reduzierte sich ebenfalls auf nur drei Paare, und Claudia Schmerbeck/Wolfgang Otte holten sich mit klaren Siegen gegen Andrea Schmerbeck/Erwin Schmerbeck (4:2, 4:1) und Petra Luginger/Marcus Meier (4:0, 4:1) erneut den Titel. Im entscheidenden Spiel um die Vizemeisterschaft besiegten dann Andrea Schmerbeck/Erwin Schmerbeck noch Petra Luginger/Marcus Meier mit 4:2, 5:3.

## Freiluftmeister Huber/Otte auch bei Hallenpremiere im Doppel erfolgreich

Erstmals wurde heuer auch eine Hallenmeisterschaft im Herren-Doppel ausgeschrieben, und mit 4 Paaren war man für's Erste durchaus zufrieden. Huber/Otte marschierten mit zwei klaren Siegen Richtung entscheidendes Spiel um den Titel, während Meier/Piegendorfer beim 4:5, 4:1, 5:4-Sieg gegen Stoller/Schmerbeck bis zum Schluß zittern mussten, ehe sie sich die Chance erhielten um den Titel mitzuspielen. In diesem "Finale" konnten sich dann aber die favorisierten Armin Huber/Wolfgang Otte nach einer Schwächephase im 2.Satz am Ende dann doch klar mit 4:2, 3:5, 4:1 nach drei Freilufttiteln auch in der Halle den Turniersieg holen. Hinter Vizemeister Marcus Meier/Jochen Piegendorfer konnten sich dann noch Alfred Stoller/Erwin Schmerbeck mit einem klaren Sieg gegen Helmut Sträußl/Robert Menauer den 3.Platz sichern.

### **Herren-Einzel**

1. Wolfgang Otte
2. Armin Huber
3. Marcus Meier
4. Georg Kronwitter

### **Damen-Einzel**

1. Helga Sattler
2. Renata Steinbauer
3. Claudia Schmerbeck

### **Mixed**

1. Claudia Schmerbeck/Wolfgang Otte
2. Andrea Schmerbeck/Erwin Schmerbeck
3. P.Luginger/M.Meier

### **Herren-Doppel**

1. Armin Huber/Wolfgang Otte
2. Marcus Meier/Jochen Piegendorfer
3. Alfred Stoller/Erwin Schmerbeck
4. Helmut Sträußl/Robert Menauer



# Trainingslager auf Rab

Ein Teil der Damen- und Herrenmannschaft reiste vom 22. bis 29. März zu einem vom 2. Vorstand Hasso Trültzsch perfekt organisierten Trainingslager auf die Insel Rab. Nach 10-stündiger, nur durch einen "Österreichischen Grenzer" unterbrochener Anreise (Hasso beförderte die Truppe mit dem SVM-Bus), freute man sich bei der Ankunft vor allem über das herrlich sonnige Wetter. Ab Sonntag begann dann das intensive Training, wobei man täglich 9-11 und 14-18 Uhr fleißig Trainingseinheiten abspulte. Dabei brachte der erste Kontakt mit dem roten Sand nach einem langen Winter einige Umstellungsprobleme mit sich, die aber schnell in den Griff zu kriegen waren. Alle genossen in vollen Zügen das Gefühl, endlich wieder bei herrlichem Sonnenschein auf dem Platz zu stehen, bzw. sich auch zu bewegen :-)

Am Montag war dann jedoch erstmal Regen angesagt, und man vertrieb sich die Zeit mit einer Inselrundfahrt, Kartenspielen und tiefschürfenden Tennis-Diskussionen. Ab Dienstag konnte man dann aber wieder die Sonne in vollen Zügen genießen, und mit den Trainingseinheiten fortfahren. Nach anfänglichem Bewegungs- und Schlagsicherheitstraining wurde dann an einzelnen Schlägen gearbeitet und zu guter Letzt das Doppeltraining intensiviert. Im Laufe der Tage sah man dann bei allen Teilnehmern große Fortschritte im Spiel und vor allem der Schlagsicherheit. Die wenige Zeit zwischen und nach dem Training vertrieb man sich mit Spaziergängen, Stadtrundgängen, Minigolf und der "Besichtigung" aller Lokalitäten der Insel.

Am Donnerstag stellten sich die Herren dann noch einem Vergleichskampf mit dem TC Rab, der in etwa bayrisches Bezirksliga-Niveau hat. Dabei bestritten Mengkofens Herren nicht nur ihren ersten internationalen Vergleich, sondern auch das 100. Spiel der Vereinsgeschichte. Erwartungsgemäß setzte es dabei allerdings eine klare 0:6 Niederlage, wobei unsere starken Doppel durchaus nicht chancenlos blieben. Otte/Huber verloren 3:6, 3:6, und Kronwitter/Meier verpassten mit 6:7, 7:6, 6:7 nur ganz knapp den Ehrenpunkt. Aber das Ergebnis war eigentlich allen egal.

Die abendliche, von Hasso vorzüglich vorbereitet Mannschaftsfeier mit den Gastgebern in einem schmucken Lokal, bei Wein und allerlei landesüblichen Leckereien, war dann ein mehr als krönender Abschluß des Tages, der allerdings erst in den frühen Morgenstunden in der neusten Insel-Disco endete. Am Samstag begab man sich dann schweren Herzens wieder auf den Rückweg von einer sonnigen Insel Rab über ein tief verschneites Österreich ins eiskalte Niederbayern.





# 1. Schleiferl-Turnier

Am Samstag den 24. Mai veranstaltete man das erste Schleiferl-Turnier dieser Saison. An dieser Gaudi-Veranstaltung beteiligten sich auch diesmal wieder weit über 20 Spielerinnen und Spieler der unterschiedlichsten Leistungsstärken. Bei idealem Tennis-Wetter wurden dann wieder die unterschiedlichsten Paarungen ungefähr nach Spielstärke zusammengestellt, und trotz großem Eifer stand wirklich der Spaß im Vordergrund. Nach Ende der Wettkämpfe wurde dann natürlich wieder gegrillt und gefeiert, und bei der Siegerehrung erhielten wieder alle Teilnehmer kleine Preise. Diesmal wurde die Spieler ausgezeichnet, die an den meisten Spielen, ob gewonnen oder verloren, beteiligt waren. Am Ende waren die "fleißigsten" Spieler Hermann Gschlößl (61 Spiele) und Ingrid Stoller (55), die "Fausten" waren (natürlich Teamspieler) Claudia Schmerbeck und Wolfgang Otte mit nur je 42 Spielen :-)

Wenn Mami spielt....  
....kann die Tochter nur lachen :-)  
Aber Fan bleibt Fan!!!!



Grillmeister Erich verzweifelt an den Wünschen der Kundschaft....

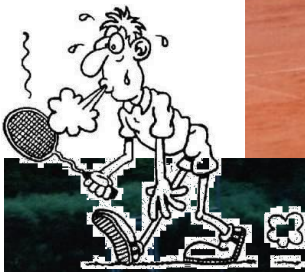


Doris gratuliert Erwin zu seiner "tollen" Platzierung. Welchen Platz er wirklich belegte, wußte hinterher aber keiner mehr.





Voller Einsatz,  
konzentriertes Spiel - alle  
Blicke waren auf den Ball  
gerichtet.....  
....bis die Kamera erblickt  
wurde.



Sag mal Claudia, spielt  
man so Tennis...?  
Auf dem Platz stehen, und  
immer nur "Du" rufen ist  
ganz schön anstrengend....  
...zumindest für den  
Partner.  
Armer Pieg! !!!!

# Verbandsrunde

## Damen nach Durchmarsch heuer in der Bezirksklasse 2 auf Platz 6

Das Damenteam war ja in den beiden letzten Jahren als Meister der Kreisklasse 2 und Vizemeister der Kreisklasse 1 ungeschlagen in die Bezirksklasse 2 durchmarschiert, wobei der letztjährige Aufstieg als Vizemeister erst Anfang dieser Saison bekannt gegeben wurde. Somit kam auch überraschend die Tatsache auf unsere Damen zu, dass man heuer auch als 6er-Team antreten musste, was angesichts einiger sehr guter Nachwuchskräfte, die ins Team drängten, kein Nachteil war. In der doch hohen Spielklasse musste man zu Saisonbeginn allerdings erwartungsgemäß auch erst mal Lehrgeld bezahlen, und war gegen Geiselhöring (2:7), Thürnthenning (0:9) und Post Landshut (1:8) eher chancenlos. Am 4. Spieltag ergriff man dann gegen Teisbach die erste Gelegenheit auf einen Sieg, und träumte nach einem 6:3-Sieg wieder vom Klassenerhalt. Gegen den bis dahin ungeschlagenen FC Teugn hielt man sich dann beim 3:6 schon deutlich besser als zum Saisonstart, und machte sich Hoffnungen, im nächsten Spiel beim Schlußlicht Niederaichbach den entscheidenden Sieg gegen den Abstieg zu holen. Dies gelang dann mit einem 6:3-Sieg auch und man beendete die Saison mit 4:8 Punkten auf Rang 6.



Das Damenteam in der Bezirksklasse 2

### **Herren nach langem Abstiegskampf am Ende noch auf Platz 3**

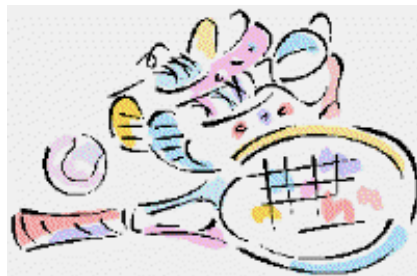
Die Herren hatten im 2. Jahr nach dem Aufstieg heuer einen klassischen Fehlstart. Mit indiskutabler Leistung unterlag man einem durchaus schlagbaren Gegner aus Teisbach mit 3:6. Danach folgte mit entsprechendem Frust und einer gewaltigen Leistungssteigerung ein ebenso unerwarteter 6:3-Erfolg gegen den deutlich stärkeren TSV Niederviehbach. Nach der dann erwarteten, aber zu hoch ausgefallenen 2:7-Niederlage beim Absteiger aus der KK1 Loiching konnte man sich dann zwar gegen das punktlose Schlusslicht Gottfrieding knapp mit 5:4 zum Sieg zittern, war aber noch keineswegs gerettet. Nach Durchrechnen aller Restspiele dieser sehr ausgeglichenen und eigenartig verlaufenden Spielgruppe muss man feststellen, dass man heuer sogar mit drei Siegen noch absteigen konnte. Deshalb konnte sich Mengkofen auch nach einem anschließenden 6:3-Sieg in Geiselhöring noch nicht sicher fühlen, denn es standen nur noch die Spiele gegen den designierten Meister Wörth und das punktgleiche Griesbach aus. Da man gegen Wörth beim 2:7 keine Chance hatte, kam es in Griesbach zum Entscheidungsspiel, das Mengkofen dann mit einer Klasseleistung überraschend ungefährdet 6:3 gewinnen konnte. Damit erreichte man mit 8:6 Punkten nicht nur den Klassenerhalt, sondern katapultierte sich von Platz 6 noch auf Platz 3 vor, womit man heuer mehr als zufrieden sein konnte.

### **Junioren konnten Erwartungen mit Platz 4 nicht ganz erfüllen**

Das Team hatte heuer ein eher unglückliches Spieljahr. Mit meist wenig berauschenden Leistungen verlor man zu Saisonbeginn mit einem 2:4 gegen Post Straubing, einem 3:3 in Eichendorf, und einem erneuten 2:4 gegen Großköllnbach viele wichtige Punkte. Nach dieser mit 1:5 Punkten völlig verpatzten 1. Saisonhälfte, konnte man das Ziel um den Aufstieg mitzukämpfen längst abhaken, und sich auf das nun aktuelle Ziel "Klassenerhalt" konzentrieren. Mit stark verbesserten Leistungen und einem 4:2 gegen Dingolfing kam man diesem Ziel dann auch gleich einen Schritt näher. Nach einer unglücklichen 2:4-Niederlage in Teisbach rutschte man dann aber wieder mitten in die Abstiegszone, und benötigte im letzten Spiel gegen den FTSV Straubing unbedingt noch einen Punktgewinn zum rettenden Ufer. Mit einem 5:1-Sieg machten die Jungs dann aber alles klar, und schoben sich sogar noch auf Platz 4 nach vorne

### **Knabenteam in seiner ersten Saison überraschend erfolgreich**

Das heuer neu gemeldete Knabenteam sorgte für die positivste Überraschung der Saison. Die Mannschaft, die von Claudia Schmerbeck und Petra Luginger betreut wurde, musste sich zum Saisonstart zwar dem späteren Vizemeister Postau 0:6 geschlagen geben, scheiterte dabei aber unerfahren wie sie nun mal waren viermal im 3. Satz. Das änderte sich aber schnell, und schon im 2. Spiel gab es einen 5:1-Erfolg gegen Velden. Danach ließ das Team einen 4:2-Sieg gegen Thürnthenning folgen, und schoß Leibling mit 6:0 von deren eigenen Plätzen. Im folgenden Spiel gegen den schon als Meister feststehenden TC BW Loiching setzte es dann nochmal, und diesmal auch verdient, eine 0:6-Schlappe, mit einem 4:2-Sieg im letzten Spiel gegen Mamming feierte man aber den 4. Saisonsieg und am Ende einen tollen 3. Platz



### Herren Kreisklasse 2/E

|                        |              |              |
|------------------------|--------------|--------------|
| 1. TSC Wörth/Isar 2    | 14:00        |              |
| 2. TC BW Loiching      | 10:04        |              |
| <b>3. SV Mengkofen</b> | <b>08:06</b> | <b>30:33</b> |
| 4. FC Teisbach         | 08:06        | 29:34        |
| 5. TSV Niederviehbach  | 06:08        | 30:33        |
| 6. TC 78 Griesbach     | 06:08        | 28:35        |
| 7. TC Geiselhöring 3   | 04:10        |              |
| 8. TC Gottfrieding     | 00:14        |              |

### Damen Bezirksklasse 2/A

|                         |              |              |
|-------------------------|--------------|--------------|
| 1. SV Thürnthenning     | 10:02        | 40:14        |
| 2. TC Geiselhöring      | 10:02        | 36:18        |
| 3. FC Teugn             | 08:04        |              |
| 4. Post SV Landshut     | 06:06        |              |
| 5. FC Teisbach          | 04:08        | 23:31        |
| <b>6. SV Mengkofen</b>  | <b>04:08</b> | <b>18:36</b> |
| 7. SpVgg Niederaichbach | 00:12        |              |

### Junioren Kreisklasse 1/C

|                        |              |
|------------------------|--------------|
| 1. Post Straubing      | 11:01        |
| 2. FC Teisbach         | 10:02        |
| 3. TC Großköllnbach    | 07:05        |
| <b>4. SV Mengkofen</b> | <b>05:07</b> |
| 4. Gw Dingolfing 3     | 04:08        |
| 6. FTSV Straubing      | 03:09        |
| 7. RW Eichendorf       | 02:10        |

### Knaben Kreisklasse 2/C

|                        |              |       |
|------------------------|--------------|-------|
| 1. TC BW Loiching      | 12:00        |       |
| 2. SC Postau           | 10:02        |       |
| <b>3. SV Mengkofen</b> | <b>08:04</b> |       |
| 4. TSV Mamming         | 05:07        | 16:20 |
| 5. TSV Velden          | 05:07        | 13:23 |
| 6. SV Thürnthenning    | 02:10        |       |
| 7. DJK Leiblfling      | 00:12        |       |

### Das Team

Tobias Schätz (7)  
Wolfgang Otte (7)  
Armin Huber (7)  
Georg Kronwitter (7)  
Marcus Meier (6)  
Günter Guder (5)  
Erwin Schmerbeck (3)  
Jochen Piegendorfer (1)

### Das Team

Helga Sattler (6)  
Renate Steinbauer (6)  
Claudia Schmerbeck (6)  
Petra Luginger (6)  
Doris Otte (5)  
Lisa Stadler (5)  
Anja Obermeier (4)  
Andrea Schmerbeck (1)

### Das Team

Jochen Piegendorfer (6)  
Berni Huber (6)  
Hans Spanner (6)  
Gregor Nagelstutz (6)  
Stefan Troll (1)

### Das Team

Andi Spiewak (6)  
Johannes Buchner (6)  
Thomas Huber (6)  
Armin Bilic (6)

# Hasso Trültzsch und Wolfgang Otte geehrt

Vom 11. bis 13 Juli feierte der SVM sein 50-jähriges Gründungs-Jubiläum. Aus diesem Anlaß wurden von allen Abteilungen sportliche Aktivitäten durchgeführt. Da für die Tennisler dieses Wochenende als Nachholtermin für VR-Spiele freigehalten werden musste, konnte das eigentlich vorgesehene Mixed-Turnier mit umliegenden Vereinen nicht umgesetzt werden, und man dann für Sonntag "nur" ein internes Schleiferl-Turnier, das trotz der kurzfristigen Ansetzung gut besucht war (siehe Seite 16) durchführen.

Bereits am Freitag fand der Auszug mit allen Vereinen der Großgemeinde statt, und anschließend wurde in der Tennishalle ein Ehrenabend abgehalten. Dabei wurden neben anderen verdienten Funktionären auch zwei Tennisler geehrt. Für mehr als 10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit für die Tennisabteilung wurden Hasso Trültzsch und Wolfgang Otte vom Bayerischen Landes-Sportverband mit der Verdienstnadel in Bronze ausgezeichnet.

Zumindest Hasso Trültzsch schien diese Auszeichnung wohl doch irgendwie nicht verdient zu haben, denn erst war auf der Urkunde sein, Name falsch geschrieben (wen wundert's bei dem Namen), und dann war auch noch seine Ehrennadel verschwunden.



# 15. Vereinsmeisterschaften mit wenigen Teilnehmern

Bei den diesjährigen Meisterschaften konnten wegen zu geringer Meldungen das Damen-Doppel, und das Junioren-Einzel nicht ausgetragen werden, und auch die übrigen Bewerbe glänzten nicht gerade mit Teilnehmerrekorden.

## **Hermann Gschlößl gewinnt ersten Herren-35-Titel im Finale gegen Erwin Schmerbeck**

Erstmals konnte heuer ein JungSeniorentitel vergeben werden, allerdings wurde der Bewerb mit der minimalen Teilnehmerzahl von vier Spielern ausgetragen. Wie erwartet mussten sich dabei nach jeweils zwei Niederlagen Erich Stoller und Emil Schuder um den 3. Platz streiten, und Erich Stoller gewann dieses Spiel 6:3, 6:4. Im entscheidenden Spiel um den 1. Titel in dieser Disziplin standen sich dann Erwin Schmerbeck und Hermann Gschlößl gegenüber. Dabei konnte Erwin Schmerbeck den 1. Satz klar mit 6:2 gewinnen, ehe Hermann Gschlößl seine Spieltaktik änderte. Mit der "klassischen Bringer-Spielweise" und vielen kurzen Bällen trieb der laufstarke Gschlößl seinen Gegner jetzt an den Rand der Verzweiflung, und ließ Erwin Schmerbeck kaum mehr zu Atem kommen. Am Ende holte sich Hermann Gschlößl mit einem 2:6, 6:2, 6:3-Sieg seinen ersten Titel, und ließ dem 7-fachen Dopplemeister nur Platz 2.

## **Wolfgang Otte holt ungefährdet seinen elften Herren-Einzel-Titel**

Das in zwei Vorrundengruppen ausgetragene Herren-Einzel war diesmal eine glasklare Angelegenheit für Titelverteidiger Wolfgang Otte, der sich aus Gruppe A mit drei überlegenen Siegen zum 14. Mal in 15 Jahren fürs Endspiel qualifizierte. Georg Kronwitter erreichte hier vor Günter Guder das kleine Finale. In Gruppe B hatte der zuletzt viemalige Vizemeister diesmal schon gegen Marcus Meier (6:2, 6:4) und Erwin Schmerbeck (6:2, 7:6) einige Probleme, ehe er dann gegen Tobias Schätz mit 5:7, 1:6 das Finale verpasste. Zuvor hatte auch Schätz Probleme, der fast seine Finalchancen beim 5:7, 6:0, 6:4-Sieg gegen Erwin Schmerbeck einzubüßen Gefahr lief. Im Endspiel standen sich somit wie schon 1990-1992 Wolfgang Otte und Tobias Schätz gegenüber, und Oldie Wolfgang Otte machte auch hier wenige Federlesen mit seinem Gegner, gewann klar 6:2, 6:1 und holte sich Titel Nummer 11 im Einzel. Platz 3 ging wegen Erkrankung von Armin Huber kampflos an Georg Kronwitter.

## **5. Damen-Einzel-Titel in Folge für Anja Obermeier**

In einer 5er-Finalrunde spielten die Damen den Titel aus, und hier marschierte Anja Obermeier ohne Satzverlust mit vier meist deutlichen Siegen zum 5. Titel in Folge. Dahinter gab es aber einige knappe Resultate im Kampf um die Plätze. So musste sich Doris Otte noch Niederlagen gegen Vizemeisterin Helga Sattler (6:4, 4:6, 1:6) und die Drittplatzierte Renate Steinbauer (6:4, 0:6, 3:6) mit Platz 4 begnügen. Aber auch Renate Steinbauer war nahe daran, ihren 3. Platz zu verspielen, als sie dann aber doch noch 4:6, 6:0, 6:3 gegen die Fünftplatzierte Claudia Schmerbeck gewann.

### **Top-Doppel Armin Huber/Wolfgang Otte zum 3.Mal ungefährdet Meister**

Das Herren-Doppel wurde in einer 6er-Finalrunde ausgespielt, und begann mit einer faustdicken Überraschung, als die mitfavorisierten Georg Kronwitter/Marcus Meier mit 5:7, 3:6 gegen die "Zufallspaarung" Erwin Schmerbeck/Gregor Nagelstutz verloren. Danach verlief alles eher "nach Plan", und Armin Huber/Wolfgang Otte konnten sich mit fünf sehr deutlichen Siegen ihren 3.Titel holen. Um die Vizemeisterschaft wurde es dann nochmal spannend, als Schmerbeck/Nagelstutz gegen Spanner/Huber 7:6, 4:6, 3:6 verloren, und jetzt drei Teams mit je 3:2 Siegen gleichauf lagen. Mit dem besseren Satzverhältnis von 7:4 holten sich dann aber doch Erwin Schmerbeck/Gregor Nagelstutz den 2.Platz vor Georg Kronwitter/Marcus Meier (6:4) und Hans Spanner/Berni Huber (6:5). Platz 5 ging an Hermann Gschlößl/Erich Stoller vor Jörg&Burkhard Fischer.

### **Erstmals Mixed-Titel an Anja Obermeier/Tobias Schätz**

In der Finalrunde mit fünf Paaren stand schon frühzeitig fest, dass die am Ende auf Platz 4 und 5 landenden Andrea&Erwin Schmerbeck und Evelyn Otte/Günter Guder nicht in den Kampf um die vorderen Plätze eingreifen können. Im vorentscheidenden Spiel um den Titel setzten sich dann Anja Obermeier/Tobias Schätz knapp mit 6:2, 2:6, 6:2 gegen Petra Luginger/Wolfgang Otte durch, und profitierten im letzten Spiel von der deutlich zu hohen Fehlerquote von Doris Otte/Georg Kronwitter. Die mit Abstand spannendste Begegnung lieferten sich dann zum Abschluß noch Petra Luginger/Wolfgang Otte und Doris Otte/Georg Kronwitter, die mit 7:6, 7:6 für die damit Zweitplatzierten Petra Luginger/Wolfgang Otte endete

#### **Mixed**

1. Anja Obermeier / Tobias Schätz
2. Petra Luginger / Wolfgang Otte
3. Doris Otte / Georg Kronwitter
4. Andrea & Erwin Schmerbeck

#### **Herren-Doppel**

1. Wolfgang Otte / Armin Huber
2. Erwin Schmerbeck / Gregor Nagelstutz
3. Georg Kronwitter / Marcus Meier
4. Hans Spanner / Berni Huber

#### **Herren-Einzel**

1. Wolfgang Otte
2. Tobias Schätz
3. Georg Kronwitter
4. Armin Huber

#### **Damen-Einzel**

1. Anja Obermeier
2. Helga Sattler
3. Renate Steinbauer
4. Doris Otte

#### **Herren35-Einzel**

1. Hermann Gschlößl
3. Erwin Schmerbeck
3. Erich Stoller
4. Emil Schuder





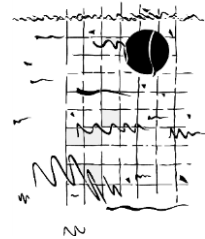
# Offizielle Tenniszeitung geplant

Für die kommende Saison plant die Tennisabteilung eine eigene Tenniszeitung. Diese soll zweimal im Jahr herausgegeben werden. Zu Saisonbeginn sollen die Mitglieder damit über die Aktivitäten und Termine der kommenden Saison informiert werden, und es sollen alle wichtigen Daten zum Verein enthalten sein, wie z.B. Vorstandschaft, Ansprechpartner, Mitgliedsbeiträge, Aufnahmeantrag usw.. Die zweite Ausgabe soll im Herbst erscheinen, und den Tennislern nach Saisonende einen Rückblick auf die Ereignisse des Jahres geben. Darin sollen alle Veranstaltungen, Ergebnisse und Fotos der Saison dokumentiert werden.

Zur Finanzierung des Druckes des nicht allzu aufwendig geplanten Heftes (voraussichtlich DIN-A5-Format - kein Glanzdruck) sollen Werbepartner angesprochen werden, die ihre Werbeanzeigen in diesem Heft veröffentlichen können. Die Verteilung soll in verschiedenen, viel frequentierten Geschäften und eventuell in unseren Banken erfolgen, zudem sollen die Hefte natürlich auf der Tennisanlage, im Winter in der Halle und im Vereinsheim aufliegen.

Offen ist noch der Name des Tennis-Heftes. Da die klassischen Tennis-Slogans, wie z.B. Matchball, Tiebreak, Aufschlag und Netzroller schon von anderen Vereinen in Bayern belegt sind, will man die ja auch nicht kopieren. So stehen momentan folgende Vorschläge zur Diskussion:

- Tennis aktuell
- Tennis-Zeitung
- Tennis-News
- Mengkofener Tennisblatt
- 40:15 oder 30 beide?
- Tennis-Info



Wenn alle Planungen klappen, werden die Mitglieder im April 1998 die erste Ausgabe dieser Tennis-Zeitung in Händen halten, und damit auch ein neues Informations-Medium zur Verfügung haben.



## 2. u. 3. Schleiferl-Turnier

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des SVM veranstaltete die TA, wegen Terminüberschneidungen mit Nahholterminen, sehr kurzfristig ein zweites Schleiferl-Turnier am 13. Juli, zu dem sich trotzdem wieder über 20 Teilnehmer einfanden. Auch diesmal meinte es der Wetter-Gott wieder gut mit den Tennislern, und es wurde wieder ein toller Turniertag mit viel Gaudi. Der Sieger des Turniers ist leider nicht übermittelt, was angesichts der meist doch sehr dubiosen Auswertemethoden der Turnierleitung aber wohl auch besser ist. Der leider verletzte Vorstand Hasso Trültzsch führte parallel ein eigenes "Becks-Turnier" durch, das er natürlich gewann, und konnte sich deshalb nach der Siegerehrung auch an keine Namen mehr erinnern.

Am 27. September führte man erstmals ein drittes Schleiferl-Turnier in einer Saison durch, bei dem erneut weit über 20 Gaudi-Burschen und -Mädels begrüßt werden konnten. Nachdem sich ja zwischenzeitlich herumgesprochen hatte, dass bei solchen Turnieren sowieso nie die Besten gewinnen, war mit Ausnahme des wiedergenesenen und voll motivierten Hasso, kaum jemand am Gewinnen interessiert, und es entwickelten sich sehr gesellige Spiele. Die Teilnehmer, die sich auf die Auswertemethoden der letzten Turniere schon eingerichtet hatten, machte die Turnierleitung natürlich auch diesmal einen Strich durch die Rechnung, denn diesmal wurde ausnahmsweise mal die Spieledifferenz gewertet. Als "Sieger" konnten sich dabei dann Armin Huber (39:15) und Petra Luginger (30:18) ihre Preise als Erste aussuchen. Den letzten Platz belegte diesmal der zwar sieglose (20:36), aber dafür um so lautstärkere Marcus Meier.

Am Abend wurde dann noch laaaange gefeiert, und Hasso Trültzsch musste sich schon mehrmals verabschieden, ehe er den Weg nach Hause fand.



Während sich Johannes, Fritz und Doris auf dem Platz abrackerten.....



....saß Hasso schon in den Startlöchern für sein eigenes "Becks-Turnier", unterm Paulaner-Schirm. Egal, diesen Wettbewerb gewann er klar...



...tja, Erwin, mit solchen Vorhänden holt man sich nur Platzwunden am Hirn....  
....du hoffst wohl auf Pflege von Anja...



Marcus und Erwin sind überrascht: Petra's Aufschlag kommt ja doch.....

# Knappe Endspiel-Niederlage bei Moosthenninger Doppel-Turnier

## Armin Huber/Wolfgang Otte verlieren Finale 5:7, 6:7

Mengkofen beteiligte sich heuer zum zweiten Mal am Einladungs-Doppel-Turnier in Moosthenning. Unsere Damen hatten dabei etwas Lospech, denn Helga Sattler/Doris Otte mussten gleich in Runde 1 gegen Endres/Moyses (Ottering) ran, und scheiterten dann aber mehr an der eigenen, viel zu hohen Fehlerquote mit 6:3, 1:6, 2:6 am späteren Finalisten. Das Nachwuchs-Doppel Claudia Schmerbeck/Petra Luginger hatte die am Ende Drittplatzierten Eberl/Dachs aus Loiching als Auftaktgegner, zeigten dabei überraschend gutes Tennis, scheiterten aber sehr knapp mit 5:7, 3:6 an ihren wesentlich erfahreneren Gegnerinnen.

Die Herren mussten kurz vor Start noch Tobias Schätz durch Erwin Schmerbeck ersetzen, der zusammen mit Georg Kronwitter allerdings ebenfalls in Runde 1 "die Koffer packen" musste. Sie unterlagen den keineswegs stärkeren Held/Köcher aus Ottering mehr als unglücklich mit 7:6, 4:6, 5:7, wobei Georg Kronwitter in der entscheidenden Phase des 3.Satzes seine Saite "schrottete", und mit einem fremden Schläger weiterspielen musste.

Das zweite SVM-Doppel, die Vereinsmeister Armin Huber/Wolfgang Otte gingen nach dem 2.Platz des Vorjahres heuer als gesetztes Team an den Start, und wären dabei fast in Runde 1 gescheitert. Gegen Grabmeier/Mair aus Loiching konnte man sich erst nach einer deutlichen Leistungssteigerung Mitte des 2.Satzes noch mit 3:6, 7:5, 6:3 durchsetzen. Mit einem 6:4, 6:3-Sieg gegen Atzberger/Wieselsberger (Teisbach) qualifizierten sich Huber/Otte dann fürs Halbfinale, das zum spannendsten Spiel dieses Turniers werden sollte. Gegen das mitfavorisierte Gastgeber-Doppel Lito/Schneil wurden die Nerven der Spieler und vieler begeisterter Zuschauer auf's äußerste strapaziert. Es war ein immer ausgeglichenes Spiel auf hohem Niveau in dem beide Paare das Letzte aus sich herausholten. Nach über 3 Stunden Spannung pur konnten Armin Huber/Wolfgang Otte dann mit einem 6:7, 7:6, 7:5-Sieg ihren erneuten Finaleinzug feiern.

Gegner waren hier erneut die Titelverteidiger Weber/Elter aus Loiching, denen man im Vorjahr klar unterlag. Nachdem das Finale nicht mal zwei Stunden nach Ende des Marathon-Halbfinals stattfand, wollten sich die ausgelaugten Huber/Otte gegen die mit lockeren Zwei-Satz-Siegen ins Finale spazierten Loichinger eigentlich nur möglichst achttbar aus der Affäre ziehen. Überraschenderweise konnten die Mengkofener heuer aber trotz allem recht gut mithalten, kämpften sich von Spiel zu Spiel, mussten zum Ende beider Sätze aber dem kräfteraubenden Halbfinale Tribut zollen, und unterlagen unglücklich mit 5:7, 6:7. Mit Platz 2 und begeisternden Spielen konnten Huber/Otte aber mehr als zufrieden sein, und fast alle Zuschauer feierten diesmal die Verlierer.

# Brigitte Warmuth neue Abteilungsleiterin

Bei der Generalversammlung am 29. November standen wiederum Neuwahlen an, und es konnte nach längerer Such auch eine Nachfolgerin für den abtretenden

1. Abteilungsleiter Sträußl gefunden werden. Somit konnte man zur Wahl wieder eine komplette Mannschaft anbieten, die auch einstimmig gewählt wurde.

Neue Abteilungsleiterin wurde Brigitte Warmuth, Stellvertreter blieb Hasso Trültzsch, Die Kassiere tauschten ihre Bereiche, und Georg Kronwitter ist jetzt 1. Kassier. Die Sportwarte Wolfgang Otte und Armin Huber blieben unverändert, wie auch Schriftführerin Thea Rieder. Viele neue Gesichter gibt es im Ausschuß, dem neben den bestehenden Erwin Schmerbeck und Helga Sattler, jetzt auch Petra Luginger, Jörg Fischer, Jochen Piegendorfer und Marcus Meier angehören.

## **Die neue Vorstandschaft der Tennisabteilung**

|                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| 1. Abteilungsleiter | Brigitte Warmuth    |
| 2. Abteilungsleiter | Hasso Trültzsch     |
| 1. Kassier          | Georg Kronwitter    |
| 2. Kassier          | Doris Otte          |
| Schriftführer       | Thea Rieder         |
| 1. Sportwart        | Wolfgang Otte       |
| 2. Sportwart        | Armin Huber         |
| Ausschuß            | Erwin Schmerbeck    |
|                     | Helga Sattler       |
|                     | Petra Luginger      |
|                     | Jörg Fischer        |
|                     | Jochen Piegendorfer |
|                     | Marcus Meier        |



# Noch a paar Impressionen aus Rab

Wolfgang Chancenlos gegen die Nr.1 aus Rab



Plegi ging's nicht besser.....



Mit 6:7, 7:6, 6:7 knapp am Ehrenpunkt vorbei: Georg und Marcus



Zeitvertrieb bei der Anreise:  
Wolfgang und Armin zocken,  
während Marcus und Petra  
.... meditieren :-)

